

The Dancing Public

Heute Abend tanzen wir	Füsse	tanzen	Unsere Körper werden tanzen	
Heute Abend tanzen wir	Füsse	tanzen	Unser Atem wird tanzen	
Heute Abend tanzen wir	Der Raum wird tanzen		Unser Schweiß wird tanzen	
Heute Abend tanzen wir	Der Boden wird tanzen		Unsere Zellen werden tanzen	
Heute werden wir tanzen	Die Bühne wird tanzen		Unsere Spucke wird tanzen	
Heute werden wir tanzen	Die Lichter werden tanzen		Viele werden tanzen	
Heute werden wir tanzen	Lichter	tanzen	Massen werden tanzen	
Heute werden wir tanzen	Lichter	tanzen	Horden werden tanzen	
Ich werde tanzen	Lichter	tanzen	Gruppen werden tanzen	
Meine Hände werden tanzen			Tiere	tanzen
Meine Finger werden tanzen	Die Bäume werden tanzen		Bellende Hunde	tanzen
Meine Augen werden tanzen	Die Zweige werden tanzen		Bissige Wölfe	tanzen
Meine Lippen werden tanzen	Die Blätter werden tanzen		Kratzende Katzen	
Meine Zunge wird tanzen	Das Gras wird tanzen		tanzen	
Mein Kehlkopf wird tanzen			Raufende Vögel	tanzen
Meine Worte werden tanzen	Der Himmel wird tanzen		Tiere	tanzen
Worte	Der Mond wird tanzen		Bellende Hunde	tanzen
Worte	Die Planeten werden tanzen		Bissige Wölfe	tanzen
Worte	Die Sterne werden tanzen		Kratzende Katzen	
Meine Haare werden tanzen	Sterne werden tanzen		tanzen	
Meine Haare werden tanzen	Sterne	tanzen	Raufende Vögel	tanzen
Meine Haare werden tanzen	Sterne	tanzen	Unsere Köpfe werden tanzen	
Meine Haare werden tanzen	Sterne	tanzen	Die Gedanken werden tanzen	
Meine Brüste werden tanzen	Unsere Herzen werden tanzen		Die Gefühle werden tanzen	
Mein Bauchnabel wird tanzen	Unsere Herzen werden tanzen		Lachen und tanzen	
Meine Hüften werden tanzen	Unsere Herzen werden tanzen		Lachen und tanzen	
Meine Knie werden tanzen	Unsere Herzen werden tanzen		Lachen und tanzen	
Meine Füße werden tanzen	Blut wird tanzen		Lachen und tanzen	
Eure Füße werden tanzen	Blut	tanzen	Lachen und tanzen	
Eure Füße werden tanzen	Blut	tanzen	Lachen und tanzen	
Eure Füße werden tanzen	Blut	tanzen		
Eure Füße werden tanzen	Heisses Blut wird tanzen			
Eure Füße werden tanzen	Heisses Blut			
Füsse	Heisses Blut wird tanzen			
Füsse	Heisses Blut			

Szene 2: 1374 - Dancing Mania – Aix-la-Chapelle

1374, irgendwo in Mitteleuropa.
20 Jahre, nachdem die Pest
mehr als ein Drittel der europäischen Bevölkerung
getötet hat.

Der Schwarze Tod.

Eine Krankheit, die Fieber, Gliederschmerzen,
Erbrechen und geschwollene Lymphknoten hervorruft.
Eine Krankheit, die das Immunsystem angreift,
und schwarze Flecken auf der Haut verursacht.

Die Infizierten starben meistens
innerhalb einer Woche.
Ganze Städte werden abgeriegelt,
um das Übel einzudämmen.

Die Quarantäne wird erfunden,
damit sich die Krankheit nicht ausbreitet.

Nach ähnlichem Prinzip werden „die Verrückten“
in Anstalten gesperrt
In ganz Europa
Jahrhunderte später

1374, Aachen im Mittelalter.
Nur 2 Jahre, nachdem eine Naturkatastrophe
verheerende Schäden angerichtet hat.

Eine schreckliche Flut.

Das Wasser vernichtet unwiederbringlich
die gesamte Ernte.

Und hinterlässt Hunger und Hungersnot
in den Gebieten um die Stadt.

Ein Naturraum wird angegriffen.

Verarmte, verzweifelte Bauern
revoltieren gegen die steigenden Preise für Saatgut.

1374: Eine Tanzpest
befällt Männer, Frauen und Kinder.
Ihre Körper werden geschüttelt von Krämpfen
und unkontrollierbaren Bewegungen.

Ein endloses Tanzen,
ohne bestimmten Grund,
bis auf die Not
und das allgemeine Elend der Zeit.

Eine Tanzwut,
die sich ausbreitet wie Feuer.
Die Bewegung steckt an und wandert
von Körper zu Körper.

Die Tanzwut
wandert mehrmals durch Städte und Strassen,
überschreitet Grenzen aller Art.

Im Mittelalter
glaubten manche, die Zuckungen
seien das Werk von Dämonen.
Und ein Fluch läge
auf diesen unkontrollierbaren Körpern,
besessen vom Bösen.

Andere glaubten, die geschundenen Tänzer
könne nur ein Heiliger retten:
Der Tanz des Heiligen Veit

Szene 3: 1518 - Strasbourg Outbreak

1518: Eine weitere Tanzwut
bricht aus im elsässischen Strassburg.

„Patient null“ ist eine junge Frau,
die gerade ein Kind zur Welt gebracht hat.

Unfähig, ihr Baby zu säugen, steht sie eines Morgens
auf,
nimmt das Kind, verlässt das Haus
und geht runter zum Fluss
Dort wirft sie das Baby ins Wasser.

In dem heftigen Schockzustand,
den ihre Tat auslöst,

verbiegt und verkrampft sich die Frau.
Die nackten Füße bluten
vom vielen Aufstampfen.
Körper und Kleidung
triefen vor Schweiss.

Bei Einbruch der Nacht
tanzen über 50 Menschen,
winden und biegen sich gemeinsam mit ihr.
Sie sind schweissüberströmt.

Die Menschen um sie herum auf der Brücke
reihen sich einer nach dem anderen ein.
Der Tanz breitet sich in den Körpern aus.

Andere schauen zu, wie
immer mehr Menschen
mittanzen

Alles wird uns genommen
Wir verlieren das Haus und das Feld,
Wir werden kein Essen mehr haben, kein Geld
Alles wird uns genommen

Alles wird uns genommen
Ertrinken werden wir in der Hungersflut
Wir sterben und überall strömt unser Blut
Alles wird uns genommen

Die Zahl der zuckenden Körper
wächst mit jeder Stunde.
Am Ende des dritten Tages tanzen
400 Menschen
auf dem Marktplatz.

Ein Mittel, damit
der endlose Tanz
nicht weiter eskaliert.

Der Stadtrat
berät, was zu tun sei....

Es wird beschlossen, Musiker heranzuholen,
um die gepeinigten Körper zu begleiten,
in der Hoffnung, Musik würde den Tanzzwang
bezingen.

Was tun in dieser Situation
Was tun in dieser Situation
Was tun in dieser Situation
Was tun in dieser Situation

Auf dem Marktplatz
verteilen sich die Musiker an allen Ecken,
um die Tanzenden ringsum zu beschallen
mit Dudelsack, Tamburin und Geige.

Der Stadtrat tagt,
um eine Lösung zu suchen.

Die Musik trägt nicht zur Beschwichtigung bei.
Sie heizt die Massen nur weiter an.

Szene 5: 1373, 1518, 1878 Dr Charcot

Sie wollen uns heilen von bösen Dämonen
Uns und sich selbst schützen vor Aggressionen

Sie denken, das laute Gebell muss verklingen
Sie beten, um uns zum Schweigen zu bringen

Sie wollen es zügeln, unser wallendes Blut
Sie glauben, sie ersticken die schwelende Glut

Sie glauben, es geht um den zuckenden Tanz
Sie übersehen das Wichtigste, nämlich die Trance

Sie glauben, sie retten uns, wenn sie uns füttern
Dass wir durch Schläge aufhören zu zittern

Sie fragen, woher kommt diese Epidemie

Die kranke Gesellschaft verschweigen sie

Sie wissen, dass ein Unheil droht
Sie allein wären Schuld an unserem Tod

Verschiedene Ärzte durch die Epochen
Haben diverse Erklärungen besprochen

Dr. Hecker hat es psychische Störung genannt

Geister und Aberglaube hätten uns in der Hand

Bacchantische Sprünge, so wild bis aufs Blut
Unser einziger Ausweg die schäumende Wut

Der Stress dieser Zeit
Die tödliche Pest
Machten alles viel schlimmer
Und wir steckten fest

Was hat Dr. Charcot damit zu tun?
Er verhalf seinem Irrenhaus zu grossem Ruhm

Salpêtrière hiess das Krankenhaus
Das alte Gefängnis putzte er wieder raus

Als sein Leiter erfand er im zweiten Akt
die Hysterie und den geschlossenen Trakt.

Jede Woche hat er uns in Hypnose versetzt
Die Zuschauerreihen voll mit Ärzten besetzt

Die Anfälle hysterischer Epilepsie
Glichen denen der Tanzepidemie

Unser Inneres hat er dort vorgeführt
Unsere Verrenkungen, Delirien aufgespürt

Auf dem Friedhof von Saint Médard
sah er Konvulsionäre in grosser Zahl

Es muss an gestörter Wahrnehmung liegen,
dass Chaos und Unordnung hier überwiegen

Durch gekonnte Theatralik entsteht
Im Anfall der Hysterie Realität

Er glaubte, Medikamente würden Heilung versprechen
Er glaubte, das Wegsperrn würde niemanden brechen

1878 war es nicht aus mit dem Spuk
Doch eine Patientin hatte genug

Genug von den erfundenen Theorien
Genug von all seinen Fotografien

Genug davon, seine Phantasie zu gestalten
Genug davon, Nacht für Nacht herzuhalten

Lasst ihr die unkontrollierbaren Schübe
Lasst ihr die furchterregenden Züge

Eine Nacht im Delirium, ein gefährlicher Tanz
Ein Raum voller Menschen in tiefer Trance

Szene 6: 1878 - Barking dog dance

Szene 7: 1878 - Dr. Charcot's patient dance / Bal des folles reference

Szene 8: 1930's Dancing Marathons in the US

1930er:

**In den Vereinigten Staaten
herrscht Grosse Depression
Grosse Depression**

Erschöpfte Körper
Wohin man nur sieht
Erschöpfte Körper
Ein neues Lied

Tanzmarathon
Weiter geht er, der Kampf
Menschen, die tanzen
Und das wochenlang

1930er:

**In den Vereinigten Staaten
herrscht Grosse Depression
Grosse Depression**

Geschundene Körper
Wer tanzt, überlebt
Muskeln wie Pudding
Ein Wille, der bebt

Nur ein Paar gewinnt
Und viele verlieren
Tanzende Körper,
die sich malträtiert

1930er:

**In den Vereinigten Staaten
herrscht Grosse Depression
Grosse Depression**

Entkräftete Körper
Wohin man nur sieht
Entkräftete Körper
Ein neues Lied

Endloses Tanzen
Jeder gegen jeden
Körper, die tanzen
Wochen vergehen

1930er:

**In den Vereinigten Staaten
herrscht Grosse Depression
Grosse Depression**

Ängstliche Körper
Wer tanzt, überlebt
Muskeln zerbröckeln
Ein Wille, der bebt

Tanzen durch die Nacht
Denn keiner will sterben
Hohes Preisgeld lacht
Hohes Preisgeld lacht
Hohes Preisgeld lacht
Hohes Preisgeld lacht

1930er:

**In den Vereinigten Staaten
herrscht Grosse Depression
Grosse Depression**

Knie sinken zu Boden
Wechsel im Team
Knie sinken zu Boden
Nicht zusammenbrechen

Körper, die tanzen
Nächtelang
Körper, die hüpfen
Zum selben Klang

Knie sinken zu Boden
Wer wird widerstehen
Körper, die tanzen
Die Wochen vergehen

Die tanzende Pest
an einem verwüsteten Ort
Der heimliche Rave
führt die Menschen weit fort

Ein entlegenes Waldstück
Eine Gruppe von Bäumen
Schwärzeste Dunkelheit
Oder der Wunsch zu träumen

Ein Rave in der Stille
Oder ein Hallen der Stimmen
Ein Schrei der Befreiung
Ein Glücksexzess
Ein Krach,
Ein Takt,
Oder der Wunsch zu bestimmen
Eine Manie, die ansteckt
Oder brennende Freude im Jetzt

Brennende Hitze
Oder explosives Feuer
Menschen im Rhythmus
Vom Verlangen gesteuert
Ein Organ im Fieber
Ein brennender Schmerz
Ein kopfloser Körper, ein wildes Herz

Kollektives Gefühl
Oder beängstigender Wahn
Ein Rhythmus im Kopf

Oder bricht Schwermut sich Bahn

Exorzismus
einer einer vergangenen Macht
Suche nach Freiheit
Oder kreativer Akt

Eine laute Musik
Oder ein Schrei der Ekstase
Kontrollverlust
Wut und Frust
Ein Bellen,
Ein Beissen
Ein animalisches Fauchen
Oder ansteckende Krankheit,
um die Seele zu stauchen

Das Trampeln der Tritte
oder ihr Kontakt mit der Erde
Das heiße Blut spüren
Die Verzweiflung der Herde

Getragen werden
Oder hoch in der Luft schweben
Ein Blick auf die Bäume
Ein heilendes Beben

Ein Meer von Körpern
Eine tanzende Masse
Sich einfach nur hingeben
Dem Rausch und dem Leben